

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	12.12.2017

Weiterentwicklung und Fortschreibung des Kölner Gesundheitswegweisers

Wie von der Verwaltung in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 04.07.2017 unter TOP 13 „Mündliche Anfragen“ erläutert, soll der Gesundheitswegweiser perspektivisch nicht nur für Migrantinnen und Migranten Angebote enthalten, sondern für alle Kölner Einwohnerinnen und Einwohner beziehungsweise interessierte Nutzerinnen und Nutzer. Damit wird der Wegweiser auch zukünftig (wie bisher) die speziellen Angebote für Migrantinnen und Migranten mit den dort vorhandenen Fremdsprachen und darüber hinaus Informationen über weitere Gesundheitsangebote enthalten. Um die Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten zu verdeutlichen firmiert der Wegweiser zukünftig nicht mehr unter „Kölner Gesundheitswegweiser für Migrantinnen und Migranten“, sondern unter „Kölner Gesundheitswegweiser“.

Die Verwaltung entwickelt den Kölner Gesundheitswegweiser kontinuierlich weiter. Die Nutzerinnen und Nutzer sollen über die Internetseite des Gesundheitsamtes der Stadt Köln auf die Datenbank des Gesundheitswegweisers zugreifen können. Ziel ist es, über eine Volltextsuche und verschiedene Filtermöglichkeiten (beispielsweise nach Schlagwort, Stadtbezirk, Sprachen) übersichtlich die Angebote mit den entsprechenden Anbieterinnen und Anbietern im Gesundheitsbereich zu erhalten. Im Suchergebnis werden die Kontaktdaten des Angebotes, Öffnungszeiten, Fremdsprachenkompetenzen der Anbieterinnen und Anbieter, eine Kurzbeschreibung der angebotenen Leistungen sowie eine Verortung im Kölner Stadtplan ausgegeben.

Hierzu wurde von der Verwaltung eine Datenbank entwickelt, die nun als Prototyp in einer ersten Testversion vorliegt. Diese Testversion enthält bereits viele der vorgenannten Funktionen, muss aber bis zur geplanten Vollversion noch weiterentwickelt werden.

Die beschriebene Testversion wurde von der Verwaltung am 17.10.2017 im Rahmen der Veranstaltung „Köln Digital 2017“ im Foyer der Stadtbibliothek der Öffentlichkeit als Ausblick auf den zu erwartenden Kölner Gesundheitswegweiser vorgestellt. Dort wurde seitens der Verwaltung ein hohes Interesse der Öffentlichkeit an der Umsetzung des Gesundheitswegweisers sowie der Inbetriebnahme der Datenbank wahrgenommen.

Für diese Testversion wurden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen insgesamt 1.245 Anbieterinnen und Anbieter (Ergotherapeut/-innen, Logopäd/-innen, Physiotherapeut/-innen, Sprachtherapeut/-innen, Hebammen, die städtischen Sozialpsychiatrischen Zentren sowie die Sozialpsychiatrischen Dienste) mit der Bitte um Rückmeldung der abgefragten Daten angeschrieben. Ein Musteranschreiben mit den entsprechenden Anlagen ist als Anlage 1 beigefügt.

Aktuell prüft die Verwaltung, wie weitere Anbieterinnen und Anbieter – zum Beispiel die niedergelassenen (Zahn-) Ärztinnen und (Zahn-) Ärzte, Apotheken, Psychotherapeut/-innen – für die Aufnahme mit ihren Angeboten in den Kölner Gesundheitswegweiser gewonnen werden können.

gez. Dr. Rau